Ressort: Gesundheit

CDU sieht Handlungsbedarf bei Tattoo-Risiken

Berlin, 20.07.2018, 00:00 Uhr

GDN - Unionsfraktionsvize Gitta Connemann (CDU) will mit Vertretern der Tattoo-Szene, Herstellern von Farben, Wissenschaftlern sowie Behörden und Instituten über eine Risikominimierung bei Tätowierungen sprechen. "Unter den Tätowierern gibt es Könner, aber auch Pfuscher. Viele Farben sind nicht getestet, nicht zugelassen, nicht gesund. Damit ist klar: Es gibt Handlungsbedarf", sagte Connemann der "Bild"(Freitagausgabe).

Connemann fordert außerdem einheitliche Arbeits- und Hygienestandards. "Dies könnte zum Beispiel durch einen Hygiene- und Sachkundenachweis für Tätowierstudios wie auch für die Bedienung von Lasergeräten zur Entfernung von Tattoos erfolgen", so die CDU-Politikerin. Es fehle außerdem ein anerkannter Ausbildungsberuf. "Wir brauchen Standards für Tätowierstudios - für die vorherige Beratung, das Stechen der Tattoos, die Wundbehandlung danach", so Connemann.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-109139/cdu-sieht-handlungsbedarf-bei-tattoo-risiken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619